

Vorlage Nr.: 23/043		02.06.2003	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Kreisdirektor	24.06.2003	7
Kreistag	Kreisdirektor	07.07.2003	5

Reorganisation der Gebäudereinigung

Beschlussvorschlag: Der Antrag der FDP-Kreistagsgruppe vom 28. April 2003 zur Reorganisation der Gebäudereinigung wird abgelehnt

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Der Reinigungsdienst der Kreisverwaltung Recklinghausen wurde und wird ständig einer Ausgaben- und Aufgabenkritik unterzogen. Bereits 1994 wurden im Rahmen einer Untersuchung Einsparpotentiale von 47 Stellen vorgeschlagen. (43 in den Berufskollegs und 4 im Kreishaus), die schon 1998 tatsächlich und kostenwirksam umgesetzt werden konnten. Dabei wurden die Rahmenbedingungen

- keine betriebsbedingten Kündigungen
- ausschließlich sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse

berücksichtigt.

Kernpunkte dieses Konzeptes, dass 1999 noch einmal optimiert wurde, sind

- die Intervallreinigung (nur noch bedarfsgerechte Reinigungsausführung, statt z.B. täglich),
- höhere Leistungsanforderungen aufgrund der Vergleiche mit Gebäudereinigungsfirmen,

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
10	gez. Schlathöller		gez. Scholze	gez. Schnipper
23	gez. Ehlert			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

- der Wegfall von Bodenversiegelungen,
- die Reduzierung der Grundreinigung in den Berufskollegs und
- die verbesserte Ausstattung mit Reinigungsgeräten.

Von daher überrascht auch nicht die Beurteilung der Gebäudereinigung im Rahmen der Gesamtorganisationsuntersuchung durch die WIBERA, wonach die Eigenreinigung gut organisiert ist und die Reinigungsleistungen teilweise über dem Standard liegen (Seite 133 des WIBERA-Gutachtens).

Die im Vergleich zur Fremdreinigung höheren Kosten sind im Wesentlichen in den unterschiedlichen Tariflöhnen begründet.

Im Übrigen nimmt der Kreistag zur Kenntnis, dass für den Reinigungsdienst auch weiterhin Optimierungsvorschläge entwickelt werden, die zur Wirtschaftlichkeit beitragen können. So hat die Verwaltung im Frühjahr 2003 in Ausführung des Kreistagsbeschlusses vom 28.10.2002 zur Ausgestaltung der künftigen Reformschritte zur Verwaltungsmodernisierung u.a. eine Teilprojektgruppe Immobilienwirtschaft eingerichtet, die ein Konzept für eine optimierte Gebäudewirtschaft entwickeln soll. Die Organisation des Reinigungsdienstes ist Bestandteil dieser Überlegungen.